

Medien-Information

Freiburg, 14. 09. 2018

Solarbank beim Feldbergturm: Die höchstgelegene Solaranlage Baden- Württembergs

Auf dem Gipfel des Feldbergs steht seit einigen Tagen eine Solarbank. Es handelt sich um eine energieautarke Ruhebänk mit integrierten Solarmodulen. Aufgestellt hat sie der Energie- und Umweltdienstleister badenova.

Diese Bank sieht zwar schlicht aus, sie hat es aber buchstäblich in sich. Die Solarmodule laden einen integrierten Stromspeicher. Dadurch können mithilfe der in die Bank integrierten USB Ladebuchsen dort Smartphones, iPads und andere elektronische Geräte aufgeladen werden. Auch induktives, kabelloses Laden mittels Ladepad ist möglich. Integriert ist ein kostenloses W-Lan, so dass man dort auch ins Internet kann, um beispielsweise Informationen über den Feldbergturm und seine Geschichte abzurufen. Des Weiteren verfügt die Bank über eine in die Sitzplatte integrierte Sitzheizung für eine Temperatur bis 35 Grad Celsius. Im Sommer kann diese Solarbank des Herstellers Steora ihr Batteriesystem binnen eines Tages aufladen. Die Bank kann – abhängig von der Zahl der Nutzer – bis zu fünf Tage ohne direkte Sonneneinstrahlung Strom liefern, ehe die ersten Funktionen abgeschaltet werden.

Die nunmehr von Feldbergs Bürgermeister Stefan Wirbser und badenova Vorstand Mathias Nikolay gemeinsam eingeweihte Solarbank am Feldbergturm bietet noch eine zusätzliche Funktion. In ihre Seitenfläche ist

ein digitaler Bildschirm integriert, über den Filme, Videoclips und Bildserien abgespielt werden können. Derzeit läuft dort der Werbe- und Imagefilm der Gemeinde Feldberg. Denkbar sind aber auch Veranstaltungshinweise oder Erklärfilme zu Themen rund um den Feldberg.

„Eine gute Sache und eine ideale Hilfe für Wanderer und Gipfelbesucher“, befand Bürgermeister Stefan Wirbser bei der Einweihung, als er die aufgezählten Funktionen testete. Badenova Vorstand Mathias Nikolay vermerkte stolz: „Damit haben wir hier jetzt die höchstgelegene Solaranlage Baden-Württembergs“. Der Standort der Bank unmittelbar zu Füßen des Feldbergturms liegt auf 1448 Metern Meereshöhe. Nikolay erklärte auch, warum badenova diesen exponierten Standort zur Aufstellung der Bank ausgewählt hat: „Wir möchten gerne auf die Technologie und ihre Möglichkeiten aufmerksam machen. Speziell in Wandergebieten bietet diese Kombination von Ruhebänken und umweltfreundlicher Energieerzeugung die Chance, die von nahezu allen Menschen genutzten Informations- und Kommunikationskanälen auch in solchen Regionen verfügbar zu machen.“

Im Winter wird die Bank unter Schnee verschwinden. Dann möchte badenova für ein oder zwei Jahre die Resonanz testen und die Nutzerzahlen auswerten. Im Zweifel kann die Solarbank jederzeit ohne großen Aufwand und ohne Rückstände wieder abgebaut und an einem anderen Platz aufgestellt werden.